

II-648 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

5.6.1967

286/A.B.

zu 276/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundesministers für Bauten und Technik Dr. K o t z i n a
auf die Anfrage der Abgeordneten P e t e r und Genossen,
betreffend Ausbau der Donau als Großschiffahrtsstraße.

-.--.-

Auf die Anfrage, welche die Abgeordneten Peter, Melter und Genossen in der Sitzung des Nationalrates vom 19.4.1967 betreffend Ausbau der Donau als Großschiffahrtsstraße an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Das Konzept für den weiteren Ausbau der Donau als Großschiffahrtsstraße ist durch die Empfehlungen der Donau-Kommission vom Jahre 1963 gegeben. Danach ist vorgesehen, den Ausbau der Donau in zwei Etappen vorzunehmen.

Österreichische Donau stromaufwärts von Wien

1. Etappe Mindesttiefe 20 dm bei Regulierungs-Niederwasser
2. Etappe Mindesttiefe 27 dm " " "

Österreichische Donau stromabwärts von Wien

1. Etappe Mindesttiefe 25 dm bei Regulierungs-Niederwasser
2. Etappe Mindesttiefe 35 dm " " "

Die erste Etappe soll durch Regulierungsmaßnahmen bis Ende 1971 durchgeführt werden. Für die zweite Etappe, welche durch Kanalisation erreicht werden soll, ist derzeit noch kein Termin festgelegt.

Was den zweiten Teil der Anfrage, betreffend Fertigstellung der zur Schließung der oberen Staustufe notwendigen Kraftwerke Ottensheim und Mauthausen, anlangt, weise ich darauf hin, daß die Errichtung der Donau-Kraftwerke eine Angelegenheit der Energiewirtschaft ist; das Bundesministerium für Bauten und Technik ist daher für die Beantwortung dieser Frage nicht zuständig.

Ergänzend möchte ich noch auf folgendes hinweisen: Über Veranlassung des Bundesministeriums für Bauten und Technik wurde im April 1967 ein "Kuratorium zum Ausbau der Donau" unter meinem Vorsitz gebildet. In diesem Kuratorium sind alle am Ausbau der Donau interessierten Stellen vertreten. Seine Aufgabe ist es, die Untersuchung der sich aus dem Donauausbau ergebenden Fragen in wirtschaftlicher, technischer und finanzieller Hinsicht, die Koordinierung der mit dem Donauausbau zusammenhängenden Interessen sowie die Erstattung entsprechender Vorschläge vorzubereiten. Ein Arbeitskreis dieses

286/A.B.

- 2 -

zu 276/J

Kuratoriums, der für den Donauabschnitt Aschach-Mauthausen regional zuständig ist, wird sich auch mit den Problemen der Schließung der Kraftwerkskette zwischen Aschach und Mauthausen durch die Errichtung der Kraftstufen Ottensheim und Mauthausen befassen.

-.-.-.-